

Wahlen Österreich: Frank Stronach 10 Prozent



In Kärnten und Niederösterreich waren gestern Landtagswahlen. Die linke deutsche Presse geilt sich heute daran auf, daß die regierende FPÖ in Kärnten, einst Haider Stammland, die Macht verloren hat und jetzt die Sozn den Landeshauptmann stellen. Von Sensation oder Überraschung, wie der Tagesspiegel faselt, kann aber überhaupt keine Rede sein. In Kärnten gab es in den letzten Jahren einige Skandale, zum Beispiel den länderübergreifenden um die Bank Hypo Alpe Adria. Das Wahlergebnis ist kein Wunder. Toll ist, daß Frank Stronach in beiden Bundesländern um die 10% bekam.

Frank Stronach ist der Österreicher, der nach Kanada auswanderte, dort Milliardär wurde und jetzt in Österreich seine Protestpartei „Frank“ bei Wahlen gegen den Euro und die Altparteien antreten läßt. Dazu muß man wissen, daß seine Partei ziemlich aus ihm selbst besteht, andere läßt er nicht reden, und sein Deutsch ist aufgrund des jahrzehntelangen Aufenthaltes in Kanada miserabel, was zu manche Stilblüten

führt. Deshalb ist sein Wahlergebnis eigentlich erstaunlich und zeigt, wie tief der Wählerfrust gegen die Altparteien sitzt. Wir hoffen, dieser Frust hält bis zu den Nationalratswahlen an. Der Euro schadet uns in seiner jetzigen Form. In Niederösterreich gewann übrigens die konservative ÖVP die absolute Mehrheit, aber das interessiert die deutsche Presse nicht.